

Amtshandlungen im Februar 2024

Getauft wurde:

Namen werden im Online-Gemeindebrief nicht veröffentlicht.



Taufen

Beigesetzt wurden:



Beerdigungen

Neues Presbyterium

Am **17.03.2024** laden wir ganz herzlich ein zur **Einführung unseres Presbyteriums**. Im Anschluss an den Abendmahlsgottesdienst um **18.00 Uhr** finden Sie Gelegenheit, mit allen Presbytern/innen und der Pfarrerin bei Tee, Sekt und Gebäck ins Gespräch zu kommen. Bestimmt gibt es auch köstliche Schnittchen. Nutzen Sie gerne dieses Angebot, wir freuen uns ja immer sehr über Anregungen aus der Gemeinde für unser Leitungsgremium oder einfach Glückwünsche an die, die diese Aufgabe stemmen.

Kontakte

Gemeindebüro: Driftweg 31A, 33129 Delbrück, Lena Schmidt
Tel.: 05250/53461 Mobil: 01520/7490508 (auch WhatsApp)
pad-kg-delbrueck@kkpb.de
Öffnungszeiten: Di. u. Do. jeweils 9.00 - 11.00 Uhr

Pfarrerin: Gabriele Hische, Tel.: 05250/9369300,
Email: Gabriele.Hische@kk-ekvw.de



Impressum / Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Delbrück
www.evangelisch-in-delbrueck.de **Erscheinungsweise:** monatlich od. zweimonatlich

Gemeinde-Info

März 2024



Liebe Gemeinde,

„Komm mal rüber – sieben Wochen ohne Alleingänge“, so heißt das Motto der evangelischen Kirche für die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern.



Quelle: 7 Wochen Ohne/Getty Images

Wenn ich diese Worte höre, dann denke ich sofort an die vielen Menschen, die sich wohl in unserer Gesellschaft einsam und verlassen fühlen. Und das betrifft keineswegs nur alt gewordene Personen. Schon junge Leute empfinden zuweilen das mächtige Gefühl, ohne echten, zwischenmenschlichen Kontakt zu leben. Wie es dazu kommt, mag viele Gründe haben.

Mich erschreckt es gleichwohl, denn ich stelle mir vor, dass es einfach bitter und deprimierend sein muss, auf reale Begegnungen verzichten zu müssen, oder diese zu scheuen, zu meiden, zu verhindern. Mich beschleicht der Eindruck, dass das Zusammenleben in unserer Zeit irgendwie kälter, liebloser und zunehmend individualisierter stattfindet. Dabei kenne ich sehr gut das Bedürfnis, auch mal allein sein zu wollen. Begegnungen nachwirken zu lassen und in der Stille oder bei einem ruhigen Spaziergang in der Natur wieder zu neuen Kräften zu kommen für all die Beziehungsarbeit, die ich zu leisten habe. Aber es hat eben alles seine Zeit und seine Berechtigung und an bestimmten Stellen ist es einfach gut und heilsam, gemeinsam auf dem Weg zu sein.

Wir kennen es ja alle, ob beim Mannschaftssport, bei der Arbeit oder in der Familie, ja auch in der Schule und in der Konfi-Arbeit, beim Karneval und jeder Vereinskultur, ja auch in unserer Kirchengemeinde - Alleingänge bleiben oft ohne Wirkung, ihnen fehlt irgendwie der Pep, die Bestätigung, das erhebende Erlebnis, gemeinsam etwas Großes und Erinnerungswürdiges auf die Beine gestellt zu haben. Ja, zusammen geht es meistens besser.

Ein auf Augenhöhe praktiziertes Miteinander kann viel Kraft spenden und vor allem zu mehr Toleranz führen. Denn dann habe ich die Chance, Menschen zu begegnen, die ganz andere Vorstellungen und Meinungen vertreten als ich selbst. Mir ist das kostbar, auch wenn ich manches nicht wirklich verstehe, mir ist es wichtig zu hören und zu sehen, was andere bewegt und wie sie zu ihren Einstellungen kommen. Mich bereichert das. Ich mag es, Resonanz zu bekommen, mit anderen gemeinsam zu schwingen und auch einmal von mir selbst abzusehen. Dann darf ich erfahren, dass so mancher Geistesblitz eben nicht im Alleinsein entsteht, sondern im und durch den Kontakt mit anderen Menschen.

Manche von Ihnen wissen, dass mein älterer Sohn ein Ameisenforscher ist. Und das Faszinierende an diesen so überaus Artenreichen Tierchen ist ja, dass sie wie und wo auch immer, eusozial leben, d.h. die einzelne Ameise ist nur erfolgreich, indem sie sich mit Artgenossen zusammentut, und hilft, das Ameisenvolk zu ernähren, zu pflegen, ja auch zu schützen und alles dafür zu tun, dass es jeder Einzelnen gut geht. Da werden dann auch Pausen eingelegt. Ein erschöpftes Tier darf sich ausruhen, wird versorgt und ein anderes übernimmt eine Zeitlang die liegengebliebene Aufgabe.

Ist das nicht schön? Alleingänge gibt es da jedenfalls nicht und das macht diese kleinen Tierchen so ungeheuer erfolgreich. Und auch wir Menschen benötigten unbedingt das Miteinander, damit wir uns eingebunden und bestätigt fühlen können. Niemand kann allein überleben und jede und jeder von uns braucht zumindest hier und da die Unterstützung, den Austausch mit anderen. Zu viel Einsamkeit kann krank machen und dazu führen, sich nutzlos, abgehängt und ungeliebt zu fühlen.

Ich wünsche uns allen für die kommenden Wochen, dass viel Freude und Spaß entstehen mögen, wenn Gemeinschaft gesucht und erlebt wird. Das soll Sie und euch beflügeln, erheitern und bereichern! Vielleicht fangen wir gleich heute damit an.

Ihre Gabriele Hische, Pfarrerin, Vorsitzende

Alle Termine finden Sie auch auf unserer Homepage und im Schaukasten.
Der Gemeindebrief April erscheint Ende März.

Gottesdienste und Termine im März 2024

01.03. Freitag	17:00 Uhr	Ökumenischer Weltgebetstag
02.03. Samstag	09:00 Uhr – 11:30 Uhr	Kinderzeit am Samstag KiGo-Team
03.03.	18:00 Uhr	Okuli Pfarrerin Hische mit Hlg. Abendmahl
10.03.	10:30 Uhr	Lätare Pfarrer Richter
	14:00 Uhr	Repair-Café im Arche-Raum Stadt Delbrück
16.03. Samstag	10:00 Uhr	Konfi-Samstag
17.03.	18:00 Uhr	Judika Einführung unseres Presbyteriums Pfarrerin Hische mit Hlg. Abendmahl
23.03. Samstag	15:00 Uhr	Spiele-Nachmittag Frau Schymetzko
24.03.	10:30 Uhr	Palmsonntag Pfarrerin Hische mit anschl. Kirchen-Café
27.03. Mittwoch	14:00 Uhr – 17:00 Uhr	Sprechstunde Psychosoziale Krebsberatung Annette von Portatius, Diakonie
28.03. Donnerstag	18:00 Uhr	Gründonnerstag mit KG Hövelhof Pfarrerin Hische mit Tischabendmahl
29.03. Freitag	10:30 Uhr	Karfreitag Pfarrerin Hische mit Hlg. Abendmahl
31.03.	10:30 Uhr	Ostersonntag Pfarrerin Hische mit Hlg. Abendmahl
01.04. Montag	10:30 Uhr	Ostermontag –NUR in Hövelhof unsere Gemeinde ist herzlich zum Gottesdienst nach Hövelhof eingeladen